WEGWEISER



Dezember - März 2026



VORWORT GEMEINDELEBEN

GOTT SPRICHT: "SIEHE ICH MACHE ALLES NEU!"

Was für eine starke Aussage!

Kaum vorstellbar wenn wir uns umblicken – wie soll das möglich sein!? Sehen wir doch täglich was für ein klägliches Bild wir Menschen abgeben.

Doch Achtung - es ist eine Verheißung, Zusage Gottes. ER spricht sie aus!

Für mich persönlich, aber auch für unsere Welt.

"So wunderbar, geheimnisvoll, herrlich und schön diese Welt und das Leben darin sein kann, so verwundbar, schmerzvoll und grausam kann sie für die Menschen sein und für die Menschen, die in ihr leben" (A. Sautter, Rosenfeld).

Alles neu, alles auf Anfang! Das verspricht uns Gott für die Zukunft – wenn die alte Erde vergeht und eine neue, friedvolle Welt unter Gottes Gegenwart entsteht.

Typisch Christen wird mancher denken und sagen. Ein billiges Vertrösten auf die zukünftige Ewigkeit, auf eine neue Schöpfung.

Doch Gott hat uns in Jesus Christus nicht aufgegeben, auch nicht in unser recht unsicheren und chaotischen Welt. Er macht uns ein Angebot, wir können uns an ihn wenden, er will uns durch

seinen Geist befähigen, jetzt schon zu erleben, wie er durch Jesus Christus Neues Leben in uns schaffen kann. Das beginnt im persönlichen Bereich und hat dann auch Auswirkungen in unseren Lebensbezügen, in Familie, Beruf und Nachbarschaft, bis zum Miteinander in Stadt und Land.

Hier kann NEUES entstehen, wenn wir Gottes Geist in uns wirken lassen, nach seinem Willen fragen und dann auch danach handeln.

Wir Christen müssen nicht auf das endgültige Chaos warten, wir haben eine berechtigte Zukunft. Jesus hat versprochen, dass alle die an ihn glauben Teil dieser neuen Welt sein werden.

"Siehe ich mache alles neu"! (Offenbarung 21,5)



Werner Weisser, ehem. Mitglied im Ältestenkreis

Weihnachten & Silvester 2025

24.12.	10.00 Uhr	PK	ökumenischer Gottesdienst zum Heilig- abend mit Senioren
24.12.	16.00 Uhr		Waldweihnacht für Familien (Treffpunkt vor der Pauluskirche)
24.12.	17.00 Uhr	PK	Christvesper
25.12.	10.00 Uhr		Fest-Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag in der Lutherkirche mit der Lutherkantorei und Feier des Abendmahls
26.12.	10.00 Uhr		Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag in der Bonhoefferkirche
31.12.	17.00 Uhr	PK	Jahresschluss-Gottesdienst



GEMEINDELEBEN GEMEINDELEBEN

UNSER KONFI-JAHRGANG 2025/2026

Wie viele sind es denn dieses Jahr?

Diese Frage hört man immer wieder und die Antwort ist: Neun, davon zwei aus der Josuagemeinde - ein wunderschönes Zeichen von Verbundenheit über die Gemeinden hinweg.

Die Kooperation mit Rielasingen ist in diesem Jahr etwas kleiner. damit die Gruppe überschaubar bleibt. Dafür feiern wir die Jugendgottesdienste weiterhin gemeinsam, ein besonderer Höhepunkt für alle Beteiligten.

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden heißen:

Raphael Backe, Jella Hochard, Philipp Holtz, Delina Matern, Jana Schaal, Alexander Schneider, Denis Wagner, Nikita Wenzel, Levin Werner.

Gebetspaten für jeden wurden gesucht und gefunden und an verschiedenen Gottesdiensten haben sie schon in kleinen Diensten mitgewirkt. Einmal im Monat wollen wir einen Gottesdienst mitaestalten. Die Bibel soll intensiver selbst in die Hand genommen werden. Zu jedem Treffen gehört ein gemeinsames Essen - das verbindet untereinander und auch mit der Art und Weise wie in der Apostelgeschichte

Gemeinde gelebt wurde. Ein dachten, Spiele, das gemein-Wochenende haben wir schon in der Kirche übernachtet.

Unser Ziel ist es, dass die Jugendlichen selbst entdecken dürfen, ob der Weg mit Jesus Christus ihr eigener werden kann. Dafür brauchen sie Gebet, Begleitung und Ermutigung.

Stefan Fischer leitet mit einem festen Team von jugendlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen den Konfirmandenunterricht.

Die älteren Jugendlichen übernehmen Verantwortung in den Kleingruppen, gestalten Ansame Essen und schließen jedes Treffen mit einem Kreis im Kerzenschein ab. einem Moment der Stille und des Dankes.

> Dietmar Heydenreich **Pfarrer**



MEHR INFOS UNTER: HTTPS://ESGSIN-GEN.DE/GEMEINDE-APP

EIN WOCHENENDE VOLL GLAUBEN...

...darauf haben wir uns als kleine Gruppe aus dem Kooperationsraum (Singen / Rielasingen) an einem Wochenende im September eingelassen.



Wie reden wir eigentlich von unserem Glauben? Was macht mein eigenes Glaubensleben aus? Wer und was hat mein Glaubensleben geprägt? Diesen Fragen sind wir auf den Grund gegangen. Wir haben uns gegenseitig sehr tiefgründig erzählt was Glauben für uns bedeutet und wie uns Glauben geprägt hat.

Dabei haben wir eigene Schätze gehoben und entdeckt, wie wir mit anderen über den Glauben ins Gespräch kommen können, ohne gleich mit der Tür ins Haus zu fallen. Wo ist es vielleicht auch mal nicht angebracht meinem Gegenüber den Glauben an den Kopf zu werfen. Wer das Richtige zum falschen Zeitpunkt sagt, löst beim Gegen-

über vielleicht das aus, was man eigentlich nicht will... Wir haben uns auch Gedanken darüber gemacht was uns motiviert, aber auch hindert anderen vom Glauben an Gott zu erzählen.

Jesus will uns durch seinen Geist, Mittel und Wege aufzeigen, wie, wo und wann es dran ist anderen vom Reich Gottes zu erzählen. Ein Bibeltext, der uns dazu beschäftigt hat ist die Speisung der 5000. Wir kommen mit (fast) leeren Händen zu Jesus, damit er sie füllt und uns sagt: "Gebt ihr den Menschen, was ihr habt."



Abschluss am Sonntag war ein Wandergottesdienst mit Abendmahl um die Lindenwiese auf dem Vater-Unser-Weg.

Übrigens: Der Vater-Unser-Weg mit seinen Stationen kann auch so besucht werden – vielleicht mal ein Tagesausflug wert.

> Christian Ende Diakon

...oder wie der Heilige Geist aus Jüngern Zeugen für Jesus macht. Eine ganze Reihe von Gemeindegliedern hat die Herausforderung angenommen und in den Sommerferien die Apostelgeschichte als Ganze gelesen.

Viele offene Fragen und spannende Anregungen wurden aus dieser Geschichte der ersten Christen nach Tod und Auferstehung von Jesus Christus herausgehört. Kopieren können wir diese Erfahrungen nicht, bekanntlich wirkt der Heilige Geist ja, wie und wo er will. Aber der Abstand zu unserem heutigen Gemeindeleben fordert schon heraus. Wo wir heute nur einen Teil geben, waren Menschen damals bereit alles, was sie hatten in die Hand Gottes zu legen: Zeit, Geld und Leben. Es gab große Wunder und es gab große Verfolgung. Visionen öffneten den Blick für eine Ausweitung von Gemeinde, die für damalige Vorstellungen undenkbar war. Vieles konnte nebeneinander bestehen. weil der Heilige Geist einen Schritt nach dem anderen mit den Nachfolgern Jesu ging.

Menschen empfingen den Heiligen Geist und wurden erfüllt davon – das betonen unsere rumänischen Geschwister in der Be-

telgemeinde auch heute noch. Menschen trafen sich nicht nur einmal in der Woche, sondern blieben täglich zum Gebet beieinander, öffneten ihre Häuser zum regelmäßigen gemeinsamen Essen. Konflikte und Spannungen untereinander, aber auch mit der Umwelt gab es genug. Aber sie suchten wie in Apostelgeschichte 15 berichtet nach gemeinsamen Wegen für alle oder gingen auch mal getrennte Wege wie es bei der Auseinandersetzung um Johannes Markus deutlich wurde.

Die Frage stand im Raum, warum wir heute nicht mehr so viele Wunder und Zeichen erleben. Neben der Tatsache, dass damals Gott viele neue Wege erst einmal mit großer Kraft und Zeichen setzen musste, damit es Menschen begriffen und dem Wirken des Heiligen Geistes, den wir nicht zwingen können, wurde als Antwort auch genannt, dass unsere Bereitschaft zu Glaubenswagnis und – einsatz noch sehr wachsen kann. In zwei Gesprächsabenden wurde das Gelesene miteinander besprochen und unsere Sehnsucht und Fragen zu Gott getragen.

> Dietmar Heydenreich Pfarrer



GEMEINDEKALENDER

PK - Pauluskirche | FZM - Familienzentrum Markus

Dezember 2025		<u>Januar 2026</u>			März 2026				
06.12. PK	15.00 Uhr	Kirche Kunterbunt	04.01.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst	01.03. PI	K 10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H.) mit Kigo
07.12. PK	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit Bekanntgabe der Wahl-	11.01.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H. & N.U.)	06.03. PI	K 19:00 Uhr	Weltgebetstag
		ergebnisse der Ältesten- wahl (D.H.) mit Kigo	12.01	18.01.		Allianz-Gebetswoche an diversen Orten (siehe Flyer)	07.03 08	.03.	Glaubenswochenende mit Grit & Thomas Borter
12.12. PK	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	18.01.		10:00 Uhr	Abschlussgottesdienst Allianz- gebetswoche in der Stadt-	08.03. PI	K 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abend- mahl (D.H.) und KiGo
14.12. PK	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent (D.S.) mit KiGo	18.01	01.02.	Vesperkirch	halle e Singen in der Lutherkirche	14.03. PI	K 15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt
21.12. PK	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl & KiGo	24.01.	PK	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst	15.03. PI	10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H.) mit Kigo
24.12. PK	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdient zum Heiligabend mit	25.01.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung neue Kirchenälteste und	21.03. PI	X 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst
24.12. PK	16:00 Uhr	Senioren (D.H.) Waldweihnachten für	0.5.01			Taufe	22.03. PI	K 10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H. & N.U.) und Kigo
x	10.00 01	Familien (Ch.E.)	25.01.	FZM	11:00 Uhr	Wer will kommen - GoDi	22.03. FZ	ZM 11:00 Uhr	Wer will kommen - GoDi
24.12. PK 25.12.	17:00 Uhr 10:00 Uhr	Christvesper (D.H.) Fest-Gottesdienst zum 1.	31.01. Einweihung Wohngemeinde Markus Februar 2026				27.03. PI	X 19:00 Uhr	CVJM-Jahreshauptver- sammlung
23.12.	10.00 0111	Weihnachtstag in der Lutherkirche mit der Lutherkantorei und Abend-	01.02.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo	29.03. PI	K 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Palm- sonntag (D.H.) mit Kigo (Zeitumstellung!)
0/ 10	10.00 111-	mahl	08.02.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H.) mit Abendmahl & KiGo	30.03 01	.04. 19:00 Uhr	Passionsandachten zur
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weih- nachtstag in der Bonhoef- ferkirche	12.021			Willow Creek Kongress	02.04. PI	K 19:00 Uhr	Karwoche Gottesdienst zu Grün-
28.12. PK	10:00 Uhr	Gottesdienst	15.02.	PK	10:00 Uhr	Gottesdienst (D.H.) mit Ge- meindeversammlung und Mittagessen	03.04. PI	K 10:00 Uhr	donnerstag Gottesdienst zu Karfrei- tag
31.12. PK 17:00 Uhr		Jahresabschlussgottes- dienst (D.H.)	18.0222.02.			Konfirmandenfreizeit	03.04. PI	K 15:00 Uhr	Andacht zur Todesstun-
77.00 011	22.02.		PK	10:00 Uhr	Gottesdienst	05.04. PI	K 10:00 Uhr	de Jesu Gottesdienst zum Oster-	
			22.02.	FZM	11.00 Uhr	Wer will kommen - GoDi	06.04. PI	/ 10,00 Ub.	sonntag (D.H.) mit KiGo
			26.02.	PK	19:00 Uhr	Mitarbeiter-Dankabend	06.04. PI	K 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Oster- montag

Prediger: Pfarrer Dietmar Heydenreich (D.H.) | Diakon Christian Ende (Ch.E.) | Dörthe Sontag (D.S.) | Norina Ullmann (N.U.) Weitere Infos zu den Predigern gibt es auf unserer Website, da zum Druckzeitpunkt nicht alle Daten vorlagen.

Was uns bewegt in der Südstadtgemeinde

Sonntag:

10.00 Uhr PK Gottesdienst

10.00 Uhr PK Kinder-Gottesdienst

(für Kids zw. 5 - 12 Jahren – nicht in den Schulferien)

11.00 Uhr FZM "Wer will kommen"- Gottesdienst (25.1. / 22.2. / 22.3.)

17.00 Uhr PK Jugendkreis

Montag:

15.30 Uhr PK Krabbelgruppe Fr. Haußmann

18.30 Uhr Hauskreis Familie Haberer (14-tägig)

20.00 Uhr Hauskreis Familie Daub

Dienstag:

10.30 Uhr FZM Elterncafé Krabbel Babbel

15.00 Uhr PK Bibelkreis (außer in den Schulferien) 18.30 Uhr PK Feuerabend – Kreis junger Männer

(2.12. / 13.1. / 3.2. / 3.3.)

19.00 Uhr Hauskreis Rielasingen

Mittwoch:

15.00 Uhr PK Frauenkreis (28.1. / 25.2. / 25.3.)

20.30 Uhr Hauskreis Familie Stubbe (monatlich)

Donnerstag:

08.30 Uhr PK 20 Minuten vor Gott

09.30 Uhr PK Krabbelgruppe Fr. Haußmann

14.30 Uhr FZM Seniorenkreis

(12.12. / 15.1. / 22.1. / 5.2. / 19.2. / 5.3. / 19.3.)

15.00 Uhr19.00 UhrHauskreis Brigitte KunickHauskreis Lena Gomer

Freitag:

06.00 Uhr MK Frühgebet

09.30 Uhr PK Krabbelgruppe Fr. Pick

15.00 Uhr PK Frauenbibellese-Kreis (letzter Freitag im Monat)

15.00 Uhr FZM Gebetskreis 16:30 Uhr PK Jungschar

18:30 Uhr PK Männerstammtisch (19.12. / 30.1. / 27.2. / 27.3.)

Gebetsgruppen: Wir treffen uns regelmäßig in kleinen Trios, um für die Gemeinde zu beten. Bei Interesse an diesem oder einem anderen Kreis erhalten Sie weitere Infos im Pfarrbüro.

BESTATTUNGEN

Simonis, Erich Kurt 89 Jahre

Reider, Alexander 64 Jahre

Woldert, Josef 78 Jahre

Boger, Eduard 66 Jahre

Riedlinger, Edeltraut

geb. Scheyko 78 Jahre

Becker, Nikolaj 76 Jahre

Zak, Elfriede

geb. Adrion 92 Jahre

Fehrenbach, Bernd Fritz 61 Jahre

Flegler, Anna Lina

geb. Wießenborn 95 Jahre

"Und wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht."

TRAUUNGEN

Ivan Santoro und Viktoria Hoffmann-Santoro, geb. Hoffmann

Fabian Sernatinger und Laura Carola Sernatinger, geb. Calestani

Lukas Weber und Fabienne Weber, geb. Spreitzer

TAUFEN

Chloé Yvis Ymélé

Paulina Wittmer

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Südstadtgemeinde Masurenstraße 34, 78224 Singen

Gemeindebüro:

Mi. und Fr.: 9.30 -12.30 Uhr Tel.: 07731 / 917394

suedstadtgemeinde.singen@kbz.ekiba.de www.esgsingen.de

Dietmar Heydenreich, Pfarrer Christian Ende, Diakon Redaktion: Corina Wolf, Patricia Stubbe, Gabi Ueltzhöffer Auflage: 1.750 Exemplare
Erscheinen: 3x pro Jahr

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei



Bankverbindung: IBAN: DE66 6925 0035 0003 029212 BIC: SOLADES1SNG INFOS TERMINE

UNTERSTÜTZUNG IM GEMEINDEBÜRO

Hallo!

Ich heiße Margarita Regensbogen und arbeite seit Oktober als Nachfolgerin von Elke Storz im Pfarrbüro. Ich bin schon einige Jahre in der Gemeinde und viele kennen mich bereits. Es freut mich, dass ich Corina Wolf im Büro unterstützen kann und ich bin gespannt auf die vielen guten Begegnungen mit Ihnen.





Corina Wolf, ist seit 27 Jahren hier im Gemeindebüro beschäftigt. Sie kümmert sich um alle Anliegen der Gemeindemitglieder und unterstützt die Gemeindeleitung. Mit Margarita bekommt Corina nun wieder eine helfende Hand an die Seite, über die sie sich bei der Fülle an Aufgaben von Herzen freut.

Geöffnet ist das Gemeindebüro derzeit **mittwochs und freitags** von **9.30 - 12.30 Uhr** und nach Vereinbarung.

NEUE LEHRVIKARIN IN UNSERER GEMEINDE

Wir freuen uns über Dr. Norina Ullmann, die ab dem 21. November in unserer Gemeinde als Lehrvikarin eingesetzt ist und in den Pfarrberuf eingeführt wird. Die gottesdienstliche Einführung war



am 17.11. geplant. Sie wird die verschiedenen Bereiche des Gemeindelebens kennenlernen - unterbrochen von längeren Zeiten der Schulung in Heidelberg. Ihr Mann Jonas ist als Pfarrer im Probedienst in Radolfzell tätig. Dort wohnt die kleine Familie mit ihrem Sohn. Im nächsten Gemeindebrief wird sie sich näher vorstellen. Im Bild mit Nachbarpfarrer Michael Wurster auf der Dekanatskonferenz in Holland.



WILLOW CREEK
LEITUNGSKONGRESS 2026

GUTE LEITUNG BRAUCHT STARKE WURZELN





Wir haben als Gemeinde noch reservierte Plätze zur Verfügung.

Meldet euch dazu gerne im

Gemeindebüro!

12

TERMINE

LUV GLAUBENSKURS

LUV bedeutet "dem Wind zugeneigte Seite", sich ausrichten auf die Kraft.

LUV ist ein Inspirations-Workshop. Auf einer Reise mit 6 Etappen beleuchtet LUV unsere Lebenserfahrungen, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich zu dem gemacht, wer ich heute bin? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? Was bedeutet mir viel? Aus welcher Quelle schöpfe ich?

Die Idee von LUV ist, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene, spirituelle Schätze zu heben und sich neu auszurichten



Im kommenden Jahr wollen wir uns gemeinsam auf diese Reise begeben – zwischen Ostern und Pfingsten soll diese Reise stattfinden.

Termine: 15.4., 21.4., 27.4., 5.5., 12.5. und 19.5. jeweils von 19-21 Uhr.





Für 5 bis 12-Jährige und ihre Familien, Paten, Großeltern...

06.12. und 14.03. ab 14:30 Uhr Pauluskirche Allgemeine Infos unter: kirche-kunterbunt.de







14

Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben:

		Dukan				
Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht,, du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30)		Siehe, ich ver euch große Volk wiederf (Lukas 2,10)	the attent	*		Erste Hörer der Weih- nachtsbot- schaft (Lukas 2)
Wo ist der ne König der Jud haben seine gesehen im I	den! wii	12		3		
Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden bei den	Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7).		7		9	
Menschen seines Wohl- gefallens. (Lukas 2,14)	10	"Siehe, komme" (Hebräer 10,7)	潫		6	Die Weisen beteten das Kindlein an und
	4		8	1		schenkten ihm Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11)
Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*			Räumlich knapp und einge- schränkt			
				Das Baby liegt einem Kinderwagen	Abkürzung von Osten	
Euch ist heute der geboren" (Lukas 2,11)		"Meine Augen haben dein gesehen (Lukas 2,30)*		5		
	2			11		

^{*} diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen